

Pressemitteilung 30.06.2025, Nr. 30

Mittelstand und Handwerk betroffen

Land streicht bei Digitalisierungsförderung

Das Land Baden-Württemberg reformiert zum 1. Juli seine Digitalisierungs- und Innovationsförderung und streicht eines der meistgenutzten Förderinstrumente für kleinere und mittlere Unternehmen: die Zuschussvariante der „Digitalisierungsprämie Plus“. Nur vier Tage vor Auslauf kündigte die L-Bank dies an. Künftig soll die Förderung ausschließlich über Darlehen mit höheren Mindestbeträgen und mehr Bürokratie abgewickelt werden. Hierzu sagt HANDWERK BW-Präsident Rainer Reichhold:

„Mit dem Wegfall der Zuschussvariante verabschiedet sich das Land faktisch von der Digitalisierungsförderung für das Handwerk. Die bisherige Regelung war unkompliziert, niedrighschwellig und vor allem praxistauglich – genau das, was unsere Betriebe brauchen. Jetzt werden die Hürden höher: aufwändige Darlehensanträge, Tilgungszuschüsse nur bei großen Projekten, verpflichtende Online-Selbsteinschätzungen – das ist kein Fortschritt, sondern Rückschritt und widerspricht zudem jeglichem Anspruch, Bürokratie abzubauen.“

Unsere Betriebe haben im Schnitt sechs Mitarbeitende. Sie sind täglich auf der Baustelle, im Betrieb oder beim Kunden – sie haben schlichtweg keine Ressourcen für solche Bürokratiepakete. Wer ernsthaft will, dass das Handwerk digitaler wird, darf die Realität in den Betrieben nicht ignorieren.

Digitalisierung darf sich nicht auf Fördermodelle für Große oder Millionensubventionen für Konzernprojekte beschränken, sondern braucht auch einfache Lösungen für kleine Unternehmen. Statt diese zu fördern, lässt das Land sie jetzt fast über Nacht im Regen stehen. Das kann sich eine Regierung, die den Mittelstand in Plakatkampagnen feiert, nicht leisten. Diese Förderpolitik ist jedenfalls das Gegenteil von „Mega“. Aus unserer Sicht braucht es zwei Dinge: die Wiedereinführung der Zuschussvariante und begleitende Unterstützung, damit sich auch kleinere Betriebe im neuen System zurechtfinden können.“

Der Erhalt und Ausbau der Digitalisierungsprämie ist auch Teil der „26 für 26“-Forderungen des Handwerks zur Landtagswahl 2026 (<https://handwerk-bw.de/ltw2026>).

Kontakt

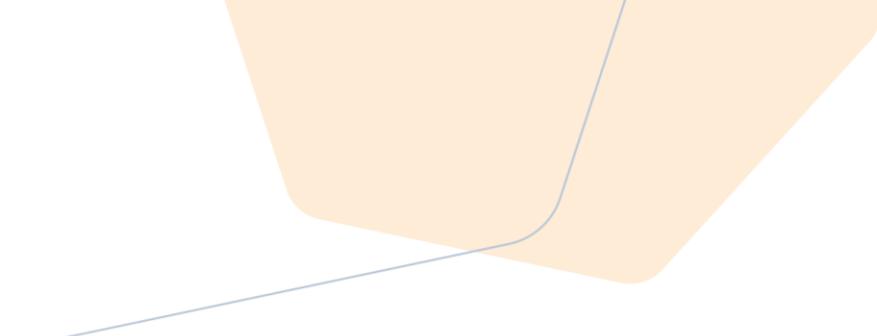
Telefon: 0711 263709-0
E-Mail: info@handwerk-bw.de
www.handwerk-bw.de

Ansprechpartner für die Redaktion

Giovanni Di Gregorio
Communication Manager
Telefon: 0711 263709-166

Ansprechpartner zum Thema

Raphael Wohlfahrt
Leiter Innovation und Digitalisierung
Telefon: 0711 263709-140



HANDWERK BW vertritt die Interessen von rund 140.000 Handwerksbetrieben mit rund 800.000 Beschäftigten. Als Dachverband der Handwerksorganisationen in Baden-Württemberg bündelt HANDWERK BW die Arbeit von Handwerkskammern, Fachverbänden und Kreishandwerkerschaften auf Landesebene und spricht mit einer Stimme gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Mehr unter www.handwerk-bw.de.

Kontakt

Telefon: 0711 263709-0
E-Mail: info@handwerk-bw.de
www.handwerk-bw.de

Ansprechpartner für die Redaktion

Giovanni Di Gregorio
Communication Manager
Telefon: 0711 263709-166

Ansprechpartner zum Thema

Raphael Wohlfahrt
Leiter Innovation und Digitalisierung
Telefon: 0711 263709-140

